

Unsere christlichen Wurzeln

Teil 1: Jesus und seine jüdische Welt

1. Die Aufgabe

- a) Wer einen Menschen verstehen will, muss ihn in seiner Welt verstehen
- b) Unser Bild vom Judentum ist durch 2000 Jahre Geschichte geprägt und getrübt
- c) Unser Bild von Jesus ist durch unsere eigene Zeit und Kultur geprägt und getrübt
- d) Unser Verständnis des Evangeliums hängt ab von unserem Verständnis des Judentums
- e) Unser Verhältnis zum Judentum hängt ab von unserem Verständnis des Evangeliums

2. Unsere Bilder vom Judentum und unser Evangelium

- a) Gesetzlichkeit vs. Freiheit (z.B. Heilungen am Sabbat)
 - Unser Bild vom Judentum: Juden leiden unter dem Gesetz
 - Unser Evangelium: Jesus befreit von Gesetzlichkeit
- b) Werkgerechtigkeit vs. Glaubensgerechtigkeit (z.B. Pharisäer und Zöllner)
 - Unser Bild vom Judentum: Juden wollen/müssen sich den Himmel verdienen
 - Unser Evangelium: Allein durch Glauben, ohne Werke
- c) Äußere Religion vs. Innere Beziehung (z.B. Die Tempelreinigung)
 - Unser Bild vom Judentum: Nur das Äußere zählt
 - Unser Evangelium: Beziehung statt Religion
- d) Elite vs. Volk (z.B. Jesus und die Aussätzigen, Jesus und die Frauen)
 - Unser Bild vom Judentum: Eine Religion der Mächtigen und Herrschenden
 - Unser Evangelium: Jesus gegen „die da oben“
- e) Exklusivismus vs. Universalismus (z.B. Jesus und die Samariter, Jesus und die Heiden)
 - Unser Bild vom Judentum: Rassismus, Nationalstolz und Heilsexklusivismus
 - Unser Evangelium: Bei Jesus gibt es keine Unterschiede oder Grenzen

3. Unsere Quellen über das Judentum

- a) Das Alte Testament: Ein „jüdisches Buch“?
- b) Das Neue Testament: Kein „jüdisches Buch“?
- c) Septuaginta: Die griechische Übersetzung (und Interpretation) der hebräischen Bibel
- d) Erzählende Literatur (Tobit, Judith, Makkabäer, Baruch, 3.Esra, Jubiläen, Aristeas, LAB)
- e) Weisheitliche Literatur (Ben Sira, Weisheit Salomos)
- f) Apokalyptische Literatur (Henoah, Test. D. Moses, 4.Esra, Sibyll. Orakel, 2.Baruch, Psalm. Salom.)
- g) Schriftrollen von Qumran: Originaltexte aus dem Land Israel, aber von einer „Sondergruppe“
- h) Philo von Alexandria: Jüdischer Philosoph aus Alexandria, beeinflusst von griech. Philosophie
- i) Flavius Josephus: Offizier im jüd. Aufstand, dann romfreundlicher Geschichtsschreiber
- j) Mischna: Schriftliche Sammlung mündlicher Gesetzesüberlieferungen (ca. 200 n.Chr.)
- k) Tosefta: Ähnlicher Charakter wie Mischna, aber weniger „offiziell“
- l) Talmud (Jerusalem und Babylon): Mischna, mit Erklärungen und Debatten ergänzt (ca. 300-800n)
- m) Midrasch: Kommentare zu Bibeltexten, oft mit Erweiterungen und Diskussionen (ca. 200-800 n.)
- k) Die Begegnung mit dem lebendigen Judentum

4. Jesus und die jüdische Welt: Ein Beispielfall

- a) Die Begegnung mit der Ehebrecherin: Johannes 8
- b) Der Blick in unser Herz: Was ist unser Vorverständnis?
- c) Der Blick in jüdische Quellen: Was müssen wir wissen, um den Text besser zu verstehen?
- d) Der Blick zurück in den Text: Was ist anders als wir dachten?
- e) Der Blick in unser Leben: Was sagt der Text uns?

5. Jesus und die jüdische Welt: Ein weiterer Beispielfall

- a) Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter: Lukas 10
- b) Der Blick in unser Herz: Was ist unser Vorverständnis?
- c) Der Blick in jüdische Quellen: Was müssen wir wissen, um den Text besser zu verstehen?
- d) Der Blick zurück in den Text: Was ist anders als wir dachten?
- e) Der Blick in unser Leben: Was sagt der Text uns?